

Jahresabschluss

Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft", Karlshagen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>304,00</u>	<u>754,00</u>
		304,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.238.457,21	4.400.558,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	57.406,00	65.547,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	279.399,00	221.369,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>187.343,47</u>	<u>99.274,55</u>
		<u>4.762.605,68</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>8.168,32</u>	<u>8.168,32</u>
		<u>8.168,32</u>
	<u>4.771.078,00</u>	<u>4.795.671,08</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Waren	<u>9.028,16</u>	<u>9.428,77</u>
		9.028,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.317,60	6.982,71
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>62.766,61</u>	<u>66.147,21</u>
		65.084,21
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>498.312,24</u>	<u>455.274,83</u>
	<u>572.424,61</u>	<u>537.833,52</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>12.774,03</u>	<u>13.253,60</u>
	<u>5.356.276,64</u>	<u>5.346.758,20</u>

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	25.500,00	25.500,00
II. Kapitalrücklage	2.428.840,19	2.428.840,19
III. Gewinnvortrag	322.829,29	196.822,74
IV. Jahresüberschuss	<u>104.348,91</u>	<u>126.006,55</u>
	.....2.881.518,39	.....2.777.169,48
B. SONDERPOSTEN		
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	<u>2.095.534,00</u>	<u>2.207.589,00</u>
	.....2.095.534,00	.....2.207.589,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	76.355,44	12.879,00
Sonstige Rückstellungen	<u>92.110,00</u>	<u>76.092,00</u>
	.....168.465,44	.....88.971,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	11.069,46
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	65.369,91	69.051,81
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.857,84	86.256,74
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>86.531,06</u>	<u>106.395,71</u>
	.....210.758,81	.....272.773,72
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>255,00</u>
	.....5.356.276,64	.....5.346.758,20

**Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft", Karlshagen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	2.327.165,44	2.246.900,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	138.540,76	135.406,55
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-381.550,01	-300.613,22
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-785.296,01	-760.734,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-217.589,19	-204.674,22
	-1.002.885,20	-965.408,36
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-237.971,95	-252.422,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-668.269,57	-711.073,33
7. Betriebsergebnis	175.029,47	152.789,36
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	11,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.086,16	-7.501,80
10. Finanzergebnis	-1.086,16	-7.490,80
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-63.475,39	-12.879,00
12. Ergebnis nach Steuern	110.467,92	132.419,56
13. Sonstige Steuern	-6.119,01	-6.413,01
14. Jahresüberschuss	104.348,91	126.006,55

Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2021

-in TEUR-			
	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschaftsjahr
		Vorjahres	
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaften) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	126	104
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	252	238
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-115	-112
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	15	58
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-2	16
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	87	-100
9	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		63
10	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	8	1
11	Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	372	268
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-127	-213
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1	0
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
17	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
18	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
	davon		
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0
20	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-128	-213
21	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
22	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0
23	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0
24	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-36	-11
25	Gezahlte Zinsen (-)	-8	-1
26	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-44	-12
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	200	43
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	255	455
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	455	498

Anhang 2021

Allgemeine Hinweise

Der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft Karlshagen“ mit Sitz in Karlshagen ist im Handelsregister von AG Stralsund unter der Handelsregisternummer HRA 1299 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Wertangaben erfolgten in gerundeten EUR und TEUR.

Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Soweit dies aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen erforderlich ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Liegt der sich danach ergebende Buchwert über dem beizulegenden Wert, werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter EUR 800 werden aufgrund steuerlicher Vorschriften im Geschäftsjahr vollständig abgeschrieben, ihr Abgang wird unterstellt.

Erhaltene Zuschüsse und Fördermittel für Investitionen werden in einem Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen abgegrenzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden

- Anteilsrechte

zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, soweit es sich um eine dauerhafte Wertminderung handelt.

Soweit zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, ist dies im Rahmen der Erläuterung der Finanzanlagen dargelegt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Das Wahlrecht zum Ansatz **aktiver latenter Steuern** gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde nicht ausgeübt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Name und Sitz des Unternehmens im Anteilsbesitz	Beteiligung in %	letzter vorliegender Jahresabschluss	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Usedom Tourismus GmbH	6,00	31.12.2021	153	- 6

Mit notarieller Urkunde vom 27.06.2018 erfolgte eine Umgliederung der Anteile sowie ein Neuerwerb (3% zu TEUR 3.375), so dass seither obige allein dem Eigenbetrieb zuzurechnende Beteiligung auszuweisen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben im Geschäftsjahr und im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonderposten

Erhaltene öffentliche Zuschüsse für Investitionen werden über die Laufzeit der geförderten Anlagegüter entsprechend des Abschreibungsverlaufes verteilt. Der auf die noch verbleibende Nutzungsdauer entfallende Zuschuss ist im Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Unterlassene Aufwendungen, Archivierungskosten und Jahresabschlusskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in TEUR

Art der Verbindlichkeit	31.12.2021			davon gesichert	31.12.2020	
	Restlaufzeit		gesamt		Restlaufzeit	
	bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre			bis 1 Jahr	über 1 Jahr
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	11	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	65	0	65	0	69	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59	0	59	0	86	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten - <i>davon aus Steuern, Nebenleistungen</i>	82 12	4 0	86 12	0	96 26	11 0
	206	4	210	0	262	11

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Ostseebad Karlshagen betragen TEUR 63 (Vj.: TEUR 62), sie sind in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen und haben eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr.

Es bestehen ausschließlich branchenübliche Sicherheiten in Form von Eigentumsvorbehalten bzw. erweiterten Eigentumsvorbehalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen in Höhe von TEUR 190 (Vj. TEUR 112) sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte (in TEUR):

Finanzielle Verpflichtung	31.12.2021			Gesamt
	Verpflichtung			
	bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
aus Miet- und Leasingverträgen	54	136	0	190
				190

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Aufgliederung

	<u>TEUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
Campingplatz	1.031	1.064
Kurabgabe	824	764
Weiterberechnung an Gemeinde	178	149
Parkplatzbewirtschaftung	90	82
Hafen	68	59
Standgebühren	57	48
Fremdenverkehrsabgabe	48	48
Übrige	31	33
	<u>2.327</u>	<u>2.247</u>

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil sind in Höhe von EUR 112.055 (Vj. EUR 114.752) enthalten.

Personalaufwand

Der Anteil der Aufwendungen für Altersversorgung innerhalb der sozialen Abgaben und der Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beträgt EUR 28.659 (Vj.: EUR 26.668).

Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Als periodenfremder Aufwand sind ausgewiesen Kostennachbelastungen aus Vorjahren und eine Umsatzsteuernachzahlung für 2019.

Sonstige Angaben

Betriebsleitung und Vertretung

Als Betriebsleiterin ist Frau Silvia-Beate Jasmand bestellt. Die Bezüge betragen im Wirtschaftsjahr 2021 EUR 75.557.

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss (Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft) setzte sich in 2021 wie folgt zusammen:

Frau Marlies Seiffert	Vorsitzende	Karlshagen	Ruhestand
Frau Rosemarie Lojewski		Karlshagen	Ruhestand
Frau Heidemarie Fischer		Karlshagen	Lehrerin
Herr Daniel Telle		Karlshagen	Versicherungsfachmann
Herr Christian Höhn		Karlshagen	Lehrer

An die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden, wie auch in den Vorjahren, keine Bezüge gezahlt.

Vergütung an den Abschlussprüfer

Im Wirtschaftsjahr 2021 betragen die Vergütungen an den Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahres 2020 EUR 5.200. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurde ein Honorar des Abschlussprüfers von EUR 5.200 vereinbart. Sämtliche Vergütungen an den Abschlussprüfer betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Angestellte einschließlich Aushilfen	21
	<u>21</u>

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2021 sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten:

Fortwährende und in den Auswirkungen nicht abschätzbare Einflüsse aus der Fortdauer der Pandemie trotz weitgehender Öffnung sowie der wirtschaftlichen Auswirkungen der kriegerischen Handlungen in der Ukraine insbesondere auf Konsumverhalten im Tourismus und Kostensteigerungen.

Ergebnis und Verwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 104.348,91 auf neue Rechnung vorzutragen.

Karlshagen, 14. Oktober 2022



Silvia-Beate Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb

Anlagenspiegel

Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft", Karlshagen

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.384,94	0,00	0,00	17.384,94
	<u>17.384,94</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.384,94</u>
SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.434.095,21	6.790,26	0,00	7.440.885,47
Technische Anlagen und Maschinen	346.934,51	0,00	0,00	346.934,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	836.366,89	118.520,69	10.960,35	943.927,23
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.274,55	88.068,92	0,00	187.343,47
	<u>8.716.671,16</u>	<u>213.379,87</u>	<u>10.960,35</u>	<u>8.919.090,68</u>
FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	8.168,32	0,00	0,00	8.168,32
	<u>8.168,32</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.168,32</u>
	<u>8.742.224,42</u>	<u>213.379,87</u>	<u>10.960,35</u>	<u>8.944.643,94</u>

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR
<u>16.630,94</u>	<u>450,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.080,94</u>	<u>304,00</u>	<u>754,00</u>
<u>16.630,94</u>	<u>450,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.080,94</u>	<u>304,00</u>	<u>754,00</u>
3.033.537,00	168.891,26	0,00	3.202.428,26	4.238.457,21	4.400.558,21
281.387,51	8.141,00	0,00	289.528,51	57.406,00	65.547,00
614.997,89	60.489,69	10.959,35	664.528,23	279.399,00	221.369,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>187.343,47</u>	<u>99.274,55</u>
<u>3.929.922,40</u>	<u>237.521,95</u>	<u>10.959,35</u>	<u>4.156.485,00</u>	<u>4.762.605,68</u>	<u>4.786.748,76</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.168,32</u>	<u>8.168,32</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.168,32</u>	<u>8.168,32</u>
<u>3.946.553,34</u>	<u>237.971,95</u>	<u>10.959,35</u>	<u>4.173.565,94</u>	<u>4.771.078,00</u>	<u>4.795.671,08</u>

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜERS

An den Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft Karlshagen, Karlshagen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft Karlshagen, Karlshagen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie der Finanzrechnung, dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft Karlshagen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen [und ergänzenden landesrechtlichen] Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Betriebsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Betriebsleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage Rechtsform vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von Verantwortlichkeit angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Betriebsleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Betriebsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Betriebsleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Betriebsleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN***Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V******Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen***

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Betriebsleitung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Schwerin, 19. Oktober 2022



BRB Revision und Beratung oHG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

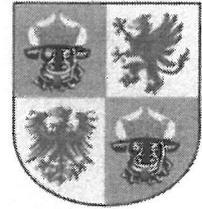


M. Napierski
Wirtschaftsprüfer



G. Matlok
Wirtschaftsprüfer

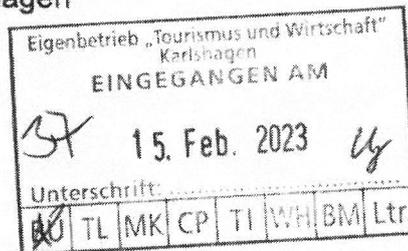
Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern



Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Mühlenwiese 4, 19059 Schwenn

Gemeinde Ostseebad Karlshagen
- Der Bürgermeister -
Hauptstraße 4
17449 Ostseebad Karlshagen

Bearbeiter: Heike Arndt
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -116
Fax: +49 (0) 385 74 12-100
E-Mail: harndt@lrh-mv.de
Ihr Zeichen:
GZ: 22A-13.0231-243/2021 - 9327/2023



Schwerin, 13. Februar 2023

Gemeinde Ostseebad Karlshagen Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft", Karlshagen

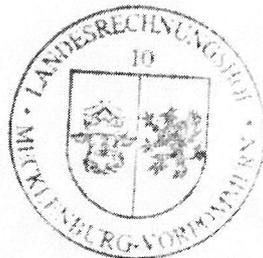
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 nach Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V)

Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 weiter.

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG M-V über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen (vgl. auch Tz. 40 Grundwerk¹).

Im Auftrag

gez. Dr. Sloot



Für die Richtigkeit:

[Signature]
Kanzlei

¹Vgl. Grundwerk 2023 in der Fassung vom 14. Dezember 2022, veröffentlicht auf der Homepage des Landesrechnungshofes unter www.lrh-mv.de/Veröffentlichungen/Rundschreiben-an-Wirtschaftsprüfer/.

Beglaubigter Beschlussauszug
25. Sitzung der Gemeindevertretung Ostseebad Karlshagen vom
08.12.2022

Top 15. Jahresabschluss 2021 Eigenbetrieb "Tourismus & Wirtschaft" GVKh/317/2022

Frau Jaddatz informiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen beschließt, auf Empfehlung des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft, den Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, G&V-Rechnung, Anhang und Lagebericht, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers) des Eigenbetriebes „Tourismus & Wirtschaft“ zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 5.356 T€, einem Eigenkapital von 2.882 T€ und einem Jahresüberschuss von 104 T€.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	7	0	0

Es wird amtlich beglaubigt, dass die vorliegende Ablichtung mit der Urschrift des oben bezeichneten Beschlusses übereinstimmt.

Ostseebad Zinnowitz, den 01.03.2023

Siegel



im Auftrag



Vermerk zur Einsichtnahme:

Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses liegt gemäß § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz M-V in der Zeit

**von Donnerstag, den 16.03.2023 bis Donnerstag, den 23.03.2023
(jeweils einschließlich)**

im Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen, zu jedermanns
Einsicht öffentlich aus.

Die Bekanntmachung erfolgte am 14.03.2023 im Internet unter der Website
„www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 14.03.2023 gez. Lachnit

